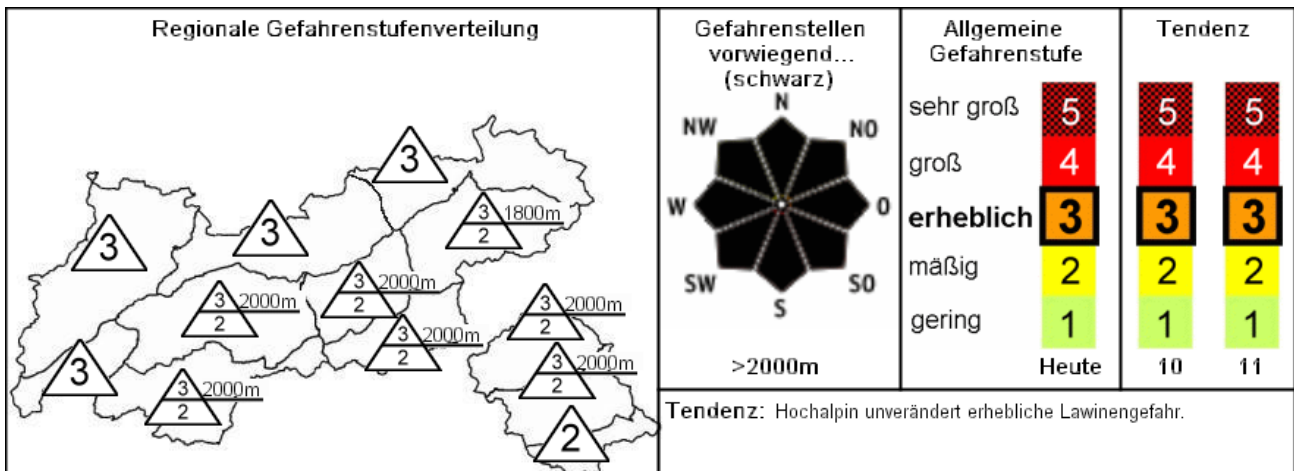


Überwiegend erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in Tirol bleibt überwiegend erheblich.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeansammlungen aus. Diese befinden sich vor allem in Steilhängen und Kammlagen aller Expositionen. Eine Lawinenauslösung ist schon bei geringer Zusatzbelastung, also etwa durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers möglich. Kritisch zu beurteilen sind auch die Übergänge von abgewehten Flächen in tribschneegefüllte Rinnen und Mulden. Unterhalb von etwa 2000m sind Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen und Feuchtschneerutschen möglich.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol nochmals 15 bis 20cm Neuschneezuwachs, wobei die Schneefallgrenze von anfangs 2000m gegen 1000m sank. Ab den Mittagsstunden ließen die Niederschläge allgemein nach, dafür setzte am Abend starker bis stürmischer Wind aus Südwest ein. Dadurch fanden vor allem hochalpin wieder umfangreiche Tribschneeuumlagerungen statt.

Die Altschneedecke ist bis etwa 2000m Höhe feucht und wird nun von etwas frischem Schnee überdeckt. Hochalpin ist zu beachten, dass die Verbindung der Tribschneeansammlungen mit der Altschneedecke meist noch schlecht ist. Zudem finden sich auch innerhalb der Altschneedecke lockere Zwischenschichten, die als mögliche Lawingleitfläche in Betracht kommen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Eine Störung bringt am Sonntag Regen nach Tirol. Zu Wochenbeginn setzt sich über Mitteleuropa ein Tief fest. Kalte Luft aus Nordeuropa kann einfließen. Unbeständiges und kaltes, aber nicht schneereiches Wetter an der Alpennordseite ist die Folge. Alpensüdseitig meist trocken.

Die Berggipfel stecken heute vor allem am Vormittag in Wolken und allmählich beginnt es verbreitet zu schneien. Der recht stürmische Wind verschärft die Situation bzgl. Orientierung und Temperaturempfinden. Am Nachmittag in den Nordalpen und von den Stubaier Alpen westwärts leichte Besserung und länger trocken. Temperatur in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -9 Grad. Höhenwind: Am Alpenhauptkamm und nördlich davon stürmischer Südwestwind, später nachlassend. Schwachwindig im Süden.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol